

Studieren mit Behinderung an der Universität Wien

Jahresbericht 2011

: Inhaltsverzeichnis

: Vorwort	3
: Daten & Fakten.....	5
: Partizipation.....	9
: Informationsvermittlung.....	10
: Studium	13
: Infrastruktur	15
: Vernetzung Studierende	17
: berufliche Vernetzung	18

Impressum

Studieren mit Behinderung an der Universität Wien – Jahresbericht 2011

Herstellerin, Medieninhaberin und Verlegerin: Universität Wien – Student Point, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Inhaltliche Verantwortung & Redaktion: Mag.a Birgit Virtbauer, Behindertenbeauftragte

E: birgit.virtbauer@univie.ac.at; T: +43-1-4277-106 26

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Jänner 2012

: Vorwort

Zum Jahresbericht 2011

Bei diesem Jahresbericht handelt es sich zuvorderst um einen Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten. Zugleich werden jedoch auch Initiativen anderer Einrichtungen vorgestellt, sodass der Bericht einen Überblick über Servicemaßnahmen für Studierende mit Behinderung an der Universität Wien bietet.

Jahresbericht als pdf mit aktiven Links
(rechte Menüleiste > Dokumente)
<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/>



Mag.ª Birgit Virtbauer
Behindertenbeauftragte

Dieser Jahresbericht zeigt, dass auch 2011 sichtbare Schritte in Richtung Chancengleichheit für Studierende mit Behinderung gesetzt werden konnten. Aus meiner Sicht besonders erfreulich ist, dass sich der Beirat „Barrierefrei studieren“ als partizipatives Gremium zur Umsetzung sinnvoller und innovativer Maßnahmen bewährt hat.

: Vorwort

Lena Boch

Studentische Mitarbeiterin

In den letzten Monaten habe ich mich vor allem auf das Projekt „Mitschriftenbörse“ konzentriert und große Freude damit. Ich finde, dass es eine tolle Möglichkeit zur Unterstützung von Studierenden mit Beeinträchtigung in ihrem Studienalltag ist. Gleichzeitig wird durch die Zusammenarbeit mit Studierenden ohne Beeinträchtigung mehr Bewusstsein für das Thema „Behinderung“ geschaffen.



Sebastian Püller

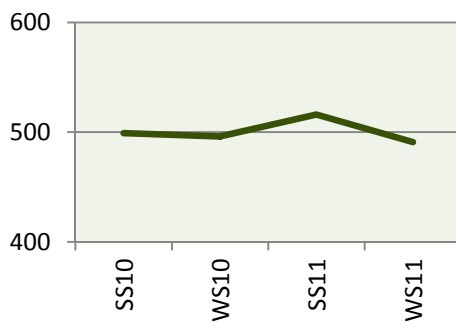
Koordinator Beirat „Barrierefrei studieren“

Ich finde die Universität Wien einen spannenden Ort. Als Student sind mir viele Bereiche verborgen geblieben, die ich jetzt als Koordinator des Beirats besser kennen lerne. Mich hat beeindruckt, wie der Beirat "Barrierefrei studieren" im Hintergrund daran arbeitet, Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu treffen.

: Daten & Fakten

Anzahl behinderter Studierender

Vom Studienbeitrag befreite Studierende



Entwicklung der letzten 4 Semester

Aktuell werden Studierende mit Behinderung nur dann vom Datensystem erfasst, wenn sie sich aufgrund von Behinderung oder Krankheit vom Studienbeitrag befreien lassen.

Es ist daher davon auszugehen, dass die tatsächliche Zahl behinderter Studierender höher ist.

Im SS11 ließen sich 516 Studierende vom Studienbeitrag befreien, im WS11/12 waren es 491. Die Statistik der letzten 4 Semester (siehe Grafik links) zeigt, dass die Anzahl relativ konstant bleibt. Etwas mehr als die Hälfte der aufgrund Krankheit oder Behinderung vom Studienbeitrag Befreiten (55%) sind Frauen.

Der Vergleich zeigt, dass die beliebtesten Studien behinderter und nicht-behinderter Studierender weitgehend übereinstimmen.

Die beliebtesten Studien von Studierenden mit Behinderung waren im WS 11/12:

Rechtswissenschaften (9%)

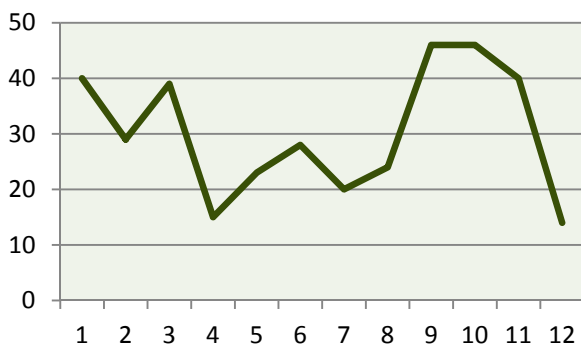
Psychologie (9%)

Geschichte (7%)

: Daten & Fakten

Beratungstätigkeit

Wer wurde in welcher Form beraten?



Anzahl Beratungen 2011 nach Monaten

Im Jahr 2011 fanden 372 Beratungen durch die Behindertenbeauftragte statt.

Die Grafik links zeigt, dass rund um den Beginn des Wintersemesters die meisten Beratungen stattfinden.

Das Beratungsangebot wurde etwas stärker von Frauen (58%), als von Männern (42%) genutzt.

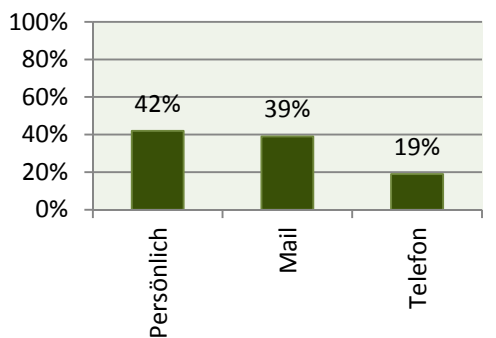
Im Folgenden werden die Beratungen nach Art der Beeinträchtigung (Mehrfachnennung möglich) aufgeschlüsselt:

- 22% grobmotorisch eingeschränkte Studierende
- 20% psychisch beeinträchtigte Studierende
- 13% feinmotorisch eingeschränkte Studierende
- 11% sehbeeinträchtigte Studierende
- 10% der Studierenden machten keine Angabe
- 9% hörbeeinträchtigte Studierende
- 8% chronisch erkrankte Studierende
- 3% akut erkrankte Studierende
- 3% Studierende mit Legasthenie

: Daten & Fakten

Beratungstätigkeit

Themen in der Beratung



Beratungen nach Art der Kontaktaufnahme

Die Studierenden nahmen Beratung zu folgenden Themen in Anspruch:

- 22% Abweichende Prüfungsmethoden
- 18% Studien- und Semesterplanung
- 14% Studienbeitrag und –erlass
- 10% Finanzielle Unterstützungsleistungen
- 8% Barrierefreiheit von Gebäuden
- 7% sonstige Anliegen (keine der genannten Kategorien)
- 6% Terminvereinbarungen
- 6% Studienbeihilfe
- 5% Familienbeihilfe
- 3% Aufnahmeverfahren

Eine durchschnittliche Beratung dauert 10 Minuten. 43 Prozent der Beratungen waren Erstberatungen, also Erstkontakte mit Studierenden.

42% der Studierenden wurden im persönlichen Kontakt beraten, 39% per Mail und 19% telefonisch (siehe Grafik links).

: Daten & Fakten

Studierenden-Umfrage

Soziologie-Studierende erheben

Im SS11 haben Studierende des Instituts für Soziologie unter Studierenden mit Behinderung eine Umfrage durchgeführt, in der diese Studienbedingungen beurteilten und die Bekanntheit von Unterstützungsleistungen angaben.

150 Studierende mit Behinderung nahmen teil, ca. die Hälfte davon waren Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen.

Auszugsweise seien hier Bereiche angegeben, in denen ein großer Anteil der Studierenden angab, Probleme zu haben:

- Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen
- Studienunterbrechungen
- Unzureichende Verfügbarkeit von Lehrmitteln
- Leistungsdruck

Im Moment wird versucht, die Anregungen aus der Umfrage bzgl. zukünftiger Maßnahmen im Sinne der Studierenden umzusetzen.

Dank an die LV-LeiterInnen Martin Unger und Bianca Thaler sowie an die Studierenden für ihr Engagement!

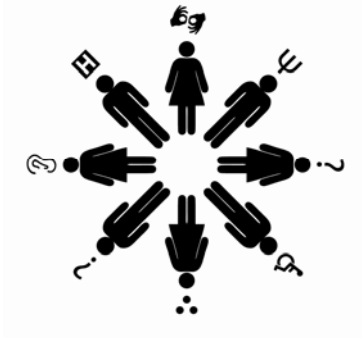
Links & Weitere Informationen

<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/>

: Partizipation

Beirat Barrierefrei studieren

Partizipation für Studierende mit Behinderung



Im Beirat „Barrierefrei studieren“ haben Studierende mit Behinderung die Möglichkeit, Maßnahmen zur Serviceverbesserung für diese Studierendengruppe zu diskutieren und umzusetzen.

Im Jahr 2011 fanden 7 Sitzungen des Beirats statt, zwei große Projekte wurden finalisiert: ein Informationsvideo für StudienbeginnerInnen (siehe Seite 11) und ein Folder für Lehrende (siehe Seite 10).

2 studentische Mitglieder wurden verabschiedet, vier neue aufgenommen.

Besetzung zu Jahresende:

Donke Marina (Studentin)

Götzinger Kornelia (Studentin)

Sladek Marele (Studentin)

Neunteufel Marliese (Studentin)

Laubenthal Lea (ÖH Uni Wien)

Zach Judith (ÖH Uni Wien)

Dinold Maria (Arbeitskreis Gleichbehandlungsfragen)

Feldbauer Florian (Büro Rektorat)

Virtbauer Birgit (Behindertenbeauftragte)

Links & Weitere Informationen

Beirat „Barrierefrei studieren“
www.studentpoint.at/beirat

: Informationsvermittlung

Folder „Inklusive Lehre“

Knappe Info für Lehrende



Der Folder „Inklusive Lehre“ richtet sich an LehrveranstaltungsleiterInnen. Er enthält in aller Kürze Informationen, wie Lehrveranstaltungen und Prüfungen möglichst barrierefrei gestaltet werden können.

Er verweist zudem auf den Infoclip für StudienbeginnerInnen (siehe Seite 11) und die letztes Jahr entwickelte Webseite für Lehrende <http://barrierefreielehre.univie.ac.at>.

Der Folder wurde auf Initiative des Beirats „Barrierefrei Studieren“ (siehe Seite 9) erstellt. Er ist in deutsch und englisch erhältlich.

Um den Jahreswechsel wurde der Folder in Papierform an alle Lehrenden der Universität Wien verschickt.

Umsetzung

Beirat „Barrierefrei Studieren“
<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/>

Links & Weitere Informationen

Webseite „Barrierefreie Lehre“
<http://barrierefreielehre.univie.ac.at/weiter/folder>

: Informationsvermittlung

Infoclip für StudienbeginnerInnen

Sensibilisierung, Information



Der Infoclip für StudienbeginnerInnen informiert über barrierefreies Studieren an der Universität Wien.

Vorrangige Ziele sind Sensibilisierung nicht-behinderter Studierender sowie Informationsvermittlung für psychisch und physisch beeinträchtigte Studierende.

DarstellerInnen im Film sind Studierende mit Behinderung der Universität Wien, die selbstbewusst und offen über ihre Beeinträchtigung sprechen.

Im WS11/12 wurde der Clip erstmals in der Studieneingangsphase aller Studien gezeigt, zudem ist er auf zwei Webseiten (s.u.) zugänglich.

Der Clip ist barrierefrei gestaltet und konnte mit der Hilfe von SponsorInnen realisiert werden.

Links und weitere Informationen

Clip auf Webseite für Studierende
<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/infoclip>

Clip auf Webseite für Lehrende
<http://barrierefreielehre.univie.ac.at/infoclip>

: Informationsvermittlung

BeSt³ - Informationsmesse

Im Rahmen der Berufs- und Studieninformationsmesse BeSt³ in Wien wurde ein Vortrag sowie Beratung für StudieninteressentInnen mit Behinderung angeboten.

<http://bestinfo.at>

Ride for your rights

Eine Radtour von Studierenden durch Europa hatte u.a. den Zweck, auf die Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung aufmerksam zu machen. Die RadlerInnen wurden an der Universität Wien empfangen.

<http://www.rideforyourrights.org/>

UNILeben - Willkommensmesse

UNILeben
Die Willkommensveranstaltung

Im Rahmen der UNILeben zu Semesterbeginn hat die Behindertenbeauftragte im März und Oktober Beratung angeboten sowie mit einem Vortrag auf abweichende Prüfungsmethoden aufmerksam gemacht.

<http://unileben.univie.ac.at>

: Studium

Aufnahmeverfahren

Wie auch im Vorjahr konnten Studierende mit Behinderung vom Aufnahmeverfahren in Psychologie ausgenommen werden.

11 Studierende nahmen im WS11/12 das Angebot der Ausnahme aufgrund von Behinderung oder Krankheit in Anspruch.

<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/prfg-aufn/>

alma – Mentoringprogramm

Das Mentoring-Programm alma des Alumniverbands nimmt u.a. Mentees mit Behinderung bevorzugt auf. Im Durchgang 2011/12 bewarben sich keine DiplomandInnen mit Behinderung.

<http://www.alumni.ac.at/alma>

GESTU – Gehörlos Erfolgreich Studieren

Das im Vorjahr an der TU Wien gestartete Projekt zur Unterstützung hörbeeinträchtigter Studierender an Wiener Universitäten wurde erfolgreich weitergeführt. Im SS 11 und WS 11/12 nahmen 12 hörbeeinträchtigte Studierende der Universität Wien am Projekt teil.



<http://www.gestu.at/teilnehmer/index.html>

: Studium



Im Wintersemester 11/12 wurde eine Mitschriftenbörse für Studierende mit Behinderung als Pilotprojekt gestartet. Über die Lernplattform moodle konnten StudienkollegInnen für Studierende mit Behinderung Mitschriften hochladen und bekamen im Gegenzug zu allen anderen Dokumenten des Kurses Zugang. Im Jahr 2012 wird die Pilotphase zu Ende geführt und evaluiert.

www.studentpoint.at/mitschrift

Stipendium

Im Oktober 2011 wurde von der Universität Wien erneut ein Stipendium zur Unterstützung von Studierenden mit Behinderung ausgeschrieben. 14 StudentInnen erhielten je 1.000€ aus Stiftungsmitteln.

<http://stipendien.univie.ac.at/index.php?id=7539>

: Infrastruktur

Ankauf FM-Anlagen

Mobile Funkmikrophon (FM)-Anlagen unterstützen hörbeeinträchtigte Personen, Vorträge zu verfolgen. 4 Geräte wurden angeschafft, die bei der Behindertenbeauftragten für Lehr- oder sonstige Veranstaltungen ausborgt werden können.

<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/behinderungsspezifisches/hoeren/>

Barrierefreie Veranstaltungen

Das Veranstaltungsmanagement der Universität Wien ist bemüht, Veranstaltungen barrierefrei zu gestalten. Wenn Personen mit Behinderung über das bestehende Angebot hinaus Service benötigen, wird dieses auf Anfrage gerne organisiert und finanziert.

<http://events.univie.ac.at>

Blindenleitsystem in UB



In der Universitätsbibliothek im Hauptgebäude wurde ein taktiles Blindenleitsystem aufgebracht, das zum Blindenarbeitsplatz führt. Dort können sehbeeinträchtigte Studierende ihre Unterlagen von zwei Mitarbeiterinnen barrierefrei aufbereiten lassen.

<http://bibliothek.univie.ac.at/blindenarbeitsplatz.html>

: Infrastruktur

Eurokey für AudiMax-Lift

Im AudiMax-Lift (Lift bei Stiege 10) im Hauptgebäude wurde eine Eurokey-Sperranlage installiert. Mit einem Eurokey kann nun auch die Ebene 2 der rechten hinteren Gebäudehälfte von motorisch eingeschränkten Personen erschlossen werden.

<http://www.univie.ac.at/universitaet/hauptgebäude-plaene/>



Induktionsschleifen

Das Raum- und Ressourcenmanagement der Universität Wien hat 5 weitere Lehrveranstaltungsräume mit Induktionsanlagen ausgestattet, sodass nun insgesamt 8 Räume optimale Bedingungen für hörbeeinträchtigte Studierende bieten.

<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/behinderungsspezifisches/hoeren/>

: Vernetzung Studierende

Infocafé

Im gemeinsam mit der ÖH Uni Wien veranstalteten Infocafé konnten sich Studierende mit Behinderung austauschen und informieren. Aus mangelnder Nachfrage wird das Angebot 2012 nicht weitergeführt.

Infomail

Sechs Infomails gingen im Jahr 2011 an Studierende mit Behinderung, um sie über Neuerungen zu informieren. Studierende, die das Mail nicht automatisch erhalten, können den Newsletter hier abonnieren:

<https://lists.univie.ac.at/mailman/listinfo/chancengleich-studieren>

Mailinglisten

Eigens eingerichtete Mailing-Listen ermöglichen den informellen Austausch unter Studierenden mit derselben Beeinträchtigungsform.

<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/maillinglisten/>

: berufliche Vernetzung

28.1.: Friday lecture day, Wien

Zum Thema „Barrierefrei?! - Perspektiven der Disability und Gender/ Queer Studies auf die Hochschullandschaft“ hat das Center for Teaching and Learning (CTL) am 28. Jänner eine internationale Tagung veranstaltet.

<http://ctl.univie.ac.at/friday-lecture-day>

4.-6. 7.: Antwerpen

Das Netzwerk LINK (Learning Inclusively Network and Knowhow) hat eine internationale Konferenz veranstaltet, auf der der Beirat „Barrierefrei studieren“ von der Behindertenbeauftragten und dem studentischen Beiratsmitglied Kornelia Götzinger vorgestellt wurde. Interessant war vor allem, dass Studierende mit spezifischen Lernbeeinträchtigungen international stärker wahrgenommen und unterstützt werden als in Österreich.

<http://thelinknetwork.eu>



29.10.-6.11.: Addis Abeba

Im Rahmen des Kick-off-Workshops für das Forschungsprojekt respond-her (Responding to Poverty and Disability through Higher Education and Research) hat die Behindertenbeauftragte die Addis Ababa Universität besucht.

Projekt-Webseite

<http://respond-her.univie.ac.at>

Report der Behindertenbeauftragten inkl. Fotos

<http://studentpoint.univie.ac.at/zum-studium/barrierefrei-studieren/addis/>